

Strahlende Siegerin:  
Ann-Kathrin Lachemann (l.) mit Clara Korn

Günter Treiber (r.)  
wurde Vizechampion.



## Darmstadt

# Durchgewirbelt

Ann-Kathrin Lachemann überrascht und Günter Treiber springt zum Vizetitel.

Text: Mona-Sophie Bimmel | Fotos: Fotoagentur Dill

Schon bei der zweiten Qualifikation des IWEST Dressur Cups hatte sich ein „neues“ Favoritenpaar leise aber sicher angekündigt. Die Rede ist von Ann-Kathrin Lachemann und ihrer bewegungsstarken Clara Korn. Die beiden waren ins Cup-Geschehen erst auf dem Birkhof eingestiegen und hatten zugleich mit Platz fünf Ausrufezeichen gesetzt. In Darmstadt zeigten sich die beiden noch einmal gefestigter und ritten mit einer neuen Kür zu zwei überlegenen Siegen. Dabei überzeugten sie mit ausdrucksvollen Verstärkungen, toll ins Bergauf gesprungenen Serienwechseln sowie top zentrierten Galoppirouetten. Der Lohn: ein weiteres Rekordergebnis von 78 Prozent. Außerdem ritten sie sich in Abwesenheit des Cup-Favoritens, Franz Trischberger, wahrlich aus dem Schatten und in den Fokus aller. Man darf gespannt sein, wer sich bei der letzten Station sowie dann auch im Finale durchsetzen wird. Hierbei wird auch Moritz Trefinger mit seiner Francis Royal eine Rolle spielen. Der Titelverteidiger galoppierte in Darmstadt zu 77,4 Prozent und Platz zwei, wobei er einmal mehr mit optimaler Harmonie der Linien- und Musikführung punktete. Auch in Hessen war am Ende der „Kleinste“ des Feldes ganz groß: Der Ponyhengst Steendieks Derrick unter dem Sattel von Ann-Ca-

thrin Rieg zeigte sich noch einmal gefestigter und ergatterte sich mit Platz drei (75 Prozent) einen weiteren Podestplatz. Viele der Top-5-Kandidaten der ersten Stationen kassierten in Darmstadt teure Fehler und schafften es zwar in die Platzierung, jedoch nicht auf die vorderen Podestplätze. Das Ranking wurde richtiggehend durchgewirbelt. Insgesamt überzeugt das diesjährige Cup-Starterfeld mit einem in der Breite hohem Niveau!

Neben einigen weiteren vorderen „Dressur-Platzierungen“ gab es auch auf dem Springplatz tolle Erfolge zu feiern. Allen voran sicherte sich Günter Treiber im Deutschen Berufsreiterchampionat den Vizetitel. Nach ärgerlichen Abwürfen am ersten Tag sicherte er sich mit Nanu-Nana in der zweiten Wertungsprüfung Platz drei und ergatterte sich zusammen mit Thomas Wittmer und Franziska Merthen ein Finalticket. Im Finale selbst, welches mit Pferdewechsel stattfand, zog er nach dem Umlauf punktgleich mit Thomas Wittmer ins Stechen ein. Hier musste er sich mit seinem Wallach Stakka-teur und einer starken Nullrunde (34,60 Sekunde) dem Pfälzer Thomas Wittmer (31,84 Sekunden) geschlagen geben. Im Großen Preis gelang Günter Treiber dann im Sattel von Cassis das i-Tüpfelchen. Die beiden sprangen zum Sieg.



**iwest**<sup>®</sup>  
iWEST<sup>®</sup> Dressur-Cup 2023

*Pferdefütterung. Individualisiert.*  
[www.iwest.de](http://www.iwest.de)

Partner des Hofguts Kranichstein